



# **GESELLSCHAFT GEMEINSAM GESTALTEN**

## **JUNGE MUSLIME ALS PARTNER**

**Expertenkreis, 16.05.2013  
Stuttgart**

# Muslime in BW

## Feld:

DITIB, VIKZ, Milli Görüş,  
Gülen-Bewegung, BDAJ, MJD,  
Bosnische Gemeinden, Arabische Gemeinden,  
Ahmadiyya



# Muslime in BW

## Fahrplan – Muster:

1. landesweiter Überblick
2. Mannheim und Stuttgart
3. Weitere Kommunen
4. Teilnehmende Beobachtung (soweit möglich)



# Muslime in BW

## Externe Sicht

- ausführliche Interviews mit:
  - Integrationsbeauftragten von Mannheim und Stuttgart
  - Stadtjugendringe von Mannheim und Stuttgart
  - Weitere Gesprächspartner (kommunaler Bereich, Jugendhilfe..)



# Muslime in BW

Stand der Dinge:

- Landesweiter Überblick abgeschlossen
- Mannheim – Muslime abgeschlossen
- Gülen-nahe Einrichtungen abgesagt
  
- komplett abgeschlossen:
  - VIKZ
  - MJD
  - Ahmadiyya



# Muslime in BW

Erste Ergebnisse:

- Religiöse Unterweisung und Bildungsangebote sind die Schwerpunkte in der Jugendarbeit
- Ehrenamtliche Strukturen erschweren die Arbeit
- Bemühungen um Aufnahme in die Strukturen der Jugendhilfe (BDAJ, DITIB-Jugend, Fatih-Jugend) → Loslösung von den Erwachsenenverbänden
- Personal nicht immer ausreichend qualifiziert



# Muslime in BW

MJD:

- Angebote von Jugendliche für Jugendliche  
→ Lokalkreise
- Verschiedene Projekte mit anderen Trägern → positive Resonanz
- Beobachtung durch den Verfassungsschutz erschwert die Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit wichtig: Vorurteile abbauen



# Muslime in BW

BDAJ:

- 1. Ziel: Erhalt und Weiterführung der alevitischen Lehre
- Verschiedene Projekte mit anderen Trägern → aktuell mit KLJB
- Kooperationen mit anderen Muslimen schwierig
- Öffentlichkeitsarbeit wichtig: Situation der Aleviten in der Türkei darstellen





# Muslime in BW

Fatih-Jugend:

- 2010 entstanden: Unabhängigkeit von Erwachsenen und eigene Aktivitäten anbieten
- Probemitgliedschaft im Stadtjugendring Mannheim → Vollmitgliedschaft wurde nicht erreicht



# Muslime in BW

→ muslimischer Pluralismus kommt deutlich zum Vorschein!

Empfehlung: im Hinblick auf Zusammenarbeit (z.B. Stadtjugendring) muss das berücksichtigt werden

→ Kenntnisse über die jeweiligen Gruppen sind dringend nötig



# Projekte

## → bereits abgeschlossen:

- Christlich-islamischer Dialogkreis (Kirchheim unter Teck)
- Jüdisch-christlich-muslimische Jugendkooperationen (München)
- Interkulturelles Mädchenprojekt (Emsdetten)
- Dialogbereit (NRW/ Münster)
- Coaching-Projekt (bundesweit)
- Ibrahim trifft Abraham (Düsseldorf)



# Projekte

→ stehen noch an:

- JUMA – Jung Muslimisch Aktiv (Berlin)
- Jung hessisch muslimisch (Frankfurt)

→ abgesagt:

- Interreligiöser Dialog (Osnabrück)



# Projekte

→ durch Gruppeninterviews konnte bei den Projekten eine interne Reflexion angestoßen werden



# Projekte

Erste Ergebnisse:

- Augenhöhe nicht immer gegeben, weil Muslime ehrenamtlich dabei sind.
- Erfolg der Projekte oft abhängig von Einzelpersonen (Kirchheim unter Teck, Emsdetten, München, Münster..)
- Interreligiöser Dialog zentrales Thema



# Projekte

Erste Ergebnisse:

○ Nachhaltigkeit :

→ fehlt oft aufgrund begrenzter Finanzierung (1-3 Jahre)

→ Strukturfördernde Projekte (BDAJ, DITIB) scheinen eher Nachhaltigkeit zu garantieren.

Empfehlung: Fokus vielleicht eher auf Strukturfördernde Aspekte legen



**Vielen Dank**

